

Über die Gliederung der mesozoischen Sedimente am Nordrand des Aarmassivs.

Mit Benützung der Manuskripte und Sammlungen von U. Stutz.

Von **Aug. Tobler.**

Mit einer Profiltafel.

ULRICH STUTZ hat während drei Jahrzehnten seine Arbeitskraft der geologischen Erforschung der centralschweizerischen Kalkalpen gewidmet.

Von besonderer Wichtigkeit sind seine Untersuchungen des Klippengebietes am Vierwaldstättersee, der centralschweizerischen Kreideketten und der Tödi-Windgällen-Titliskette.¹⁾

Die Resultate der langjährigen Aufnahmen im Klippengebiet sind niedergelegt in der Arbeit: „Das Keuperbecken am Vierwaldstättersee“²⁾, die stratigraphischen und palaeontologischen Studien in den Kreideketten zu beiden Seiten des Urnersees hat STUTZ in einem Aufsatz „Geologische Beschreibung der Axenstrasse“³⁾ veröffentlicht. Über die gleichfalls von STUTZ erforschten interessanten stratigraphischen

1) Vgl. C. SCHMIDT, Ulrich Stutz, Verhandl. d. schweiz. naturf. Gesellsch. 1895.

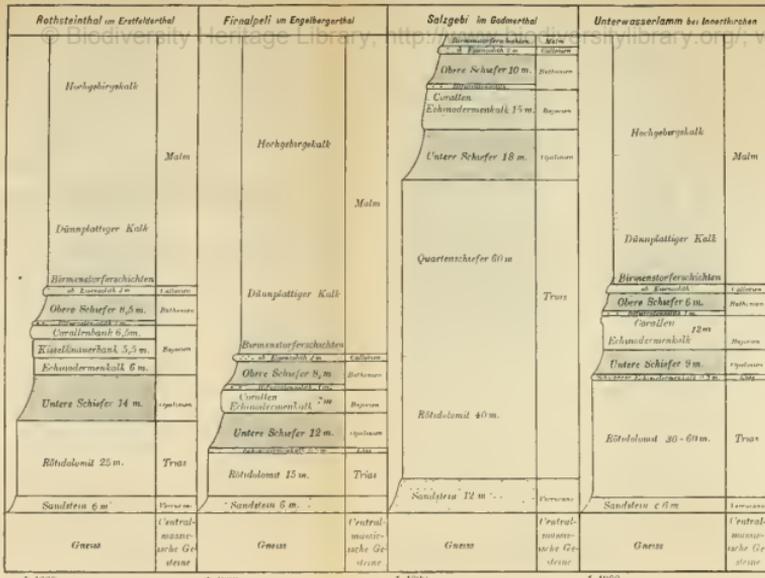
2) Neues Jahrbuch für Mineralogie. 1890. Bd. II.

3) Eod. loc. 1882. II Beil. Bd.

Verhältnisse der Sedimente am Nordrand des Aarmassivs hat er nur einige Notizen publiziert, die Veröffentlichung einer grössern Arbeit über diesen Gegenstand war vorbereitet.

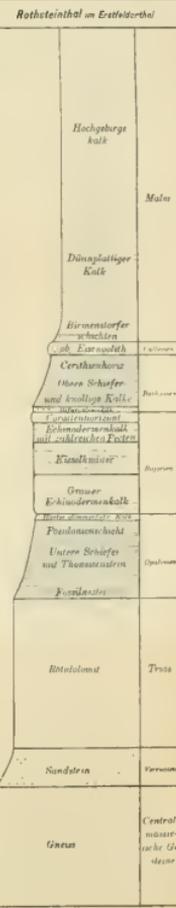
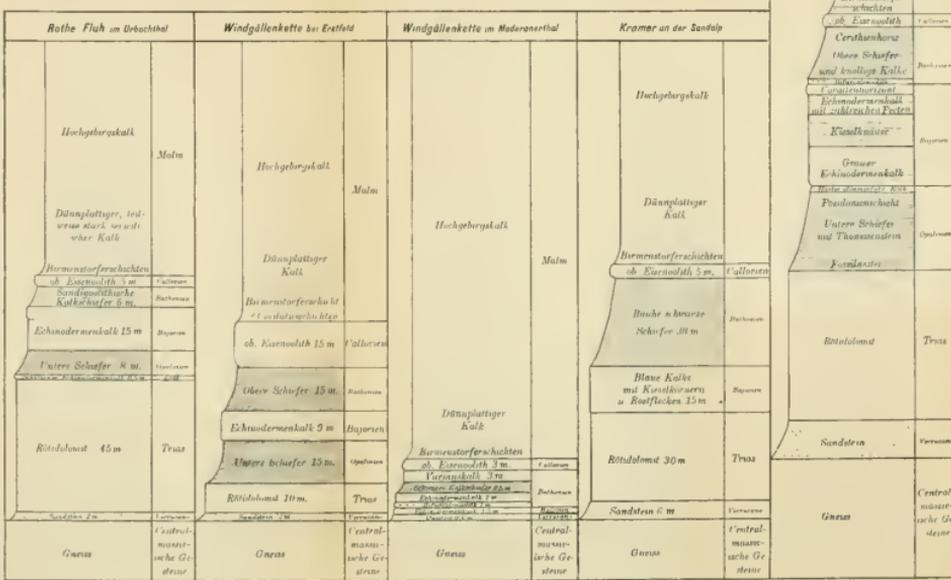
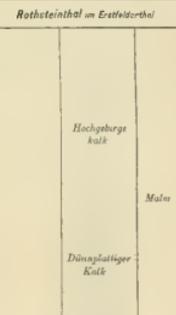
Mit der Aufgabe betraut, das dem naturhistorischen Museum in Basel geschenkte umfangreiche und äusserst wertvolle palaeontologische Material, das STUTZ in den Gebieten der Centralschweiz gesammelt hat, einer erneuten Bestimmung zu unterziehen, hielt ich es für meine Pflicht, mich derjenigen Arbeit in erster Linie zu widmen, an deren Vollendung er durch höhere Gewalt verhindert worden ist: nämlich der stratigraphischen Untersuchung der Sedimente am Nordrand des Aarmassivs. Bei der Bearbeitung des reichhaltigen Materiales war es für mich von grossem Nutzen, sämtliche, mit grösster Gewissenhaftigkeit geführten Stutzischen Tagebücher benutzen zu dürfen. Ebenso benutzte ich in ausgedehntem Maasse ein Manuskript von ULRICH STUTZ, betitelt: „Die Contactlinie zwischen Urgebirg und Sediment vom Urbachsattel bis zum Kistenpass.“

Tagebücher und Manuskript wurden uns von Herrn Prof. Dr. STUTZ, in Freiburg i. Br., in zuvorkommendster Weise zur Verfügung gestellt, wofür ihm hiemit unser wärmster Dank ausgesprochen sein möge.



Profile durch die älteren Sedimente am Nordrand des Aarmassivs.

Nach Notizen von U. Stal., unter auch eigenen Beobachtung zusammenge stellt von AUG. TOBLER



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Naturforschenden Gesellschaft zu Basel](#)

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: [12_1900](#)

Autor(en)/Author(s): Tobler August

Artikel/Article: [Über die Gliederung der mesozoischen Sedimente am Nordrand des Aarmassivs 25-26](#)